

Die BKW hat im Oktober 2013 beschlossen, das Kernkraftwerk Mühleberg (KKM) 2019 ausser Betrieb zu nehmen. Wie den laufenden Betrieb werden wir die Stilllegung des KKM und die Entsorgung der Abfälle unter Einhaltung sämtlicher Schutzziele durchführen.

Der Schutz der Bevölkerung, der Umwelt und des Personals stehen an oberster Stelle.



Die Stilllegung wird von der endgültigen Ausserbetriebnahme im Jahr 2019 bis zur neuen Nutzung des Areals ab dem Jahr 2034 dauern. In der Schweiz sind wir die Ersten, die diesen Schritt machen. Im Ausland gibt es jedoch bereits umfassende Erfahrungen mit dem Rückbau von Kernkraftwerken. Wir bauen auf diesen Erfahrungen auf. Da die technischen Herausforderungen bekannt sind, sind wir zuversichtlich, den nuklearen Teil des Rückbaus bereits 2030 abschliessen zu können. Wir werden die Stilllegung des KKM hinsichtlich Qualität, Zeitdauer und Kosten optimal planen und durchführen. Die Aufsichtsbehörde ENSI wird den Prozess des KKM überwachen.

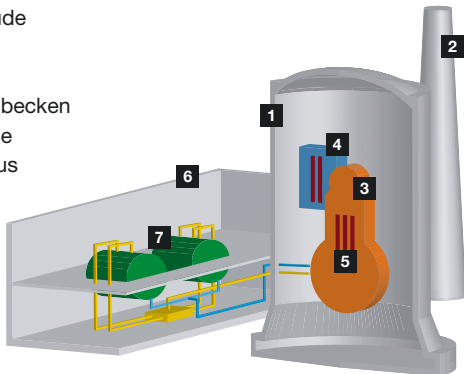
Haben Sie Fragen?

Kontaktieren Sie uns per Mail: kernenergie@bkw.ch

Weitere Informationen finden Sie unter www.bkw.ch/stilllegung

Legende zu den Grafiken

- 1** Reaktorgebäude
- 2** Abluftkamin
- 3** Reaktor
- 4** Brennelementbecken
- 5** Brennelemente
- 6** Maschinenhaus
- 7** Turbinen



KS14D2024

BKW

**Stilllegung
Kernkraftwerk Mühleberg**

BKW

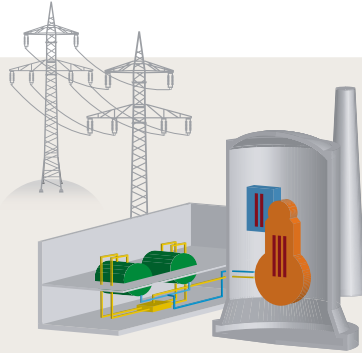
BKW Energie AG
Corporate Communications
Viktoriaplatz 2
3000 Bern 25

www.bkw.ch

DIE STILLLEGUNG IM ÜBERBLICK

2015 – 2019

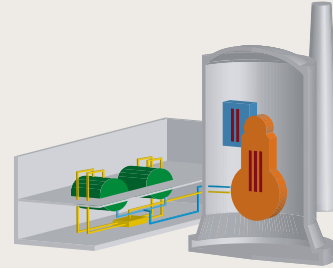
Leistungs-
betrieb



- Sicherer und zuverlässiger Betrieb: Stromversorgung für 400 000 Haushalte
- Planungsarbeiten und Ausarbeitung technischer Konzepte für die Stilllegung
- Einleitung des Verfahrens für die Stilllegung

2019

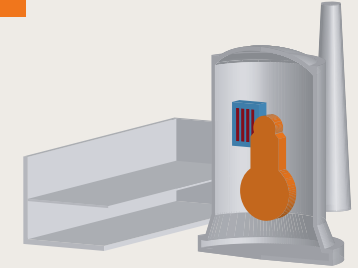
Endgültige
Ausserbetrieb-
nahme



- Das KKM geht endgültig ausser Betrieb
- Die Kosten für die Stilllegung sind gedeckt. Zurzeit gehen wir davon aus, dass die Stilllegung inklusive Teuerung 800 Mio. CHF und die Entsorgung im geologischen Tiefenlager weitere 1.3 Mia. CHF kosten wird

2020 – 2024

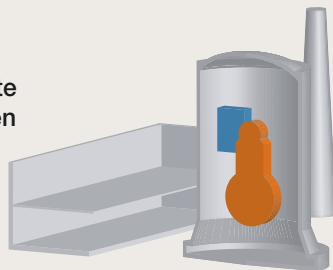
Entladung
Reaktor



- Die Brennelemente werden dem Reaktor entnommen und für rund fünf Jahre zum Abklingen ins Brennelementbecken verlegt
- Das Maschinenhaus wird für die Behandlung der beim Rückbau anfallenden Materialien umgebaut
- Im Durchschnitt sind 200 Personen am Rückbau beteiligt

~ 2024

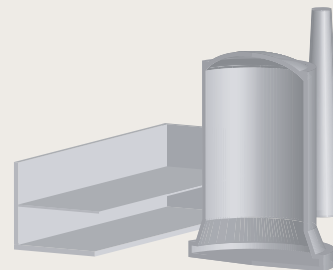
Abtransport
Brennelemente
abgeschlossen



- Bis 2024 sind alle Brennelemente ins nationale Zwischenlager in Würenlingen überführt
- Nach dem Abtransport der Brennelemente haben 98% des radioaktiven Materials das KKM verlassen
- Rund 6000 Tonnen radioaktiver Abfall werden für die Lagerung im geologischen Tiefenlager vorbereitet

bis 2030

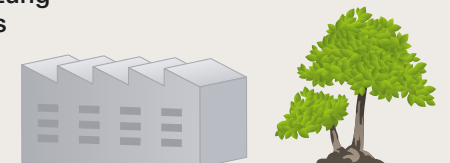
Rückbau
nuklearer
Anlageteile



- Der nukleare Rückbau ist abgeschlossen
- Alle radioaktiven Stoffe der Anlage sind bis 2030 entfernt
- Die Arbeiten finden bis 2030 hauptsächlich innerhalb der Gebäude statt

ab 2034

Neue Nutzung
des Areals



- Die nicht mehr gebrauchten Gebäude werden abgerissen
- Die Arbeiten sind jetzt von aussen gut sichtbar
- Bis zu 200 000 Tonnen nicht radioaktives Material werden als Bauschutt entsorgt
- Das Areal kann industriell oder naturnah genutzt werden